

Niederschrift



Gremium: **13. Sitzung des Ausschusses für Personal, EDV und Organisation**

Sitzungsdatum: **Dienstag, den 13.07.2010**

Sitzungsort: **Außenstelle Gersthofen, Tiefenbacherstr. 8, 86368 Gersthofen**

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Landrat Sailer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzende / Vorsitzender:

Martin Sailer

Mitglieder:

Peter Bergmeir
Dr. Markus Brem
Hannelore Britzlmair
Hans-Peter Dangl
Silvia Daßler
Marlies Fasching bis 16:43 Uhr
Franz Fendt
Anni Fries
Ludwig Fröhlich
Hubert Kraus
Gerhard Ringler
Robert Steppich

Vertreter:

Renate Durner Vertretung für Peter Schönfelder
Dieter Gerstmayr Vertretung für Peter Högg

Verwaltung:

Thomas Huber
Thomas Ihl
Franz-Josef Pabst (zu TOP 1)
Manfred Merz
Wolfgang Schörner (zu TOP 1)
Alfred Schühler
Uwe Schwarzer
Monika Wiedemann
Markus Wiedenmann (zu TOP 4)
Claudia Ziegler

Weitere Anwesende:

Thomas Aumer, Bayern FM (zu TOP 7)
Stefan Kohlhepp, BayernFM (zu TOP 7)
Robert Öttl, cgmunich GmbH (zu TOP 7)

Schriftführerin:

Ulla Berger

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Zulassungsstelle
2. Präsentation "Leitlinien für Zusammenarbeit"
3. Berichterstattung Aktionen "Fachkräftesicherung" und "Karriere im Handwerk"
4. Vorstellung Koordinator Arbeitsschutz - Erläuterung der Aufgaben
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

7. Geplante Organisation des Gebäudemanagements
im Landratsamt Augsburg;
Vorstellung eines Erweiterungs- und Ergänzungskonzeptes zum Sollkonzept
der Bayer. Akademie für Verwaltungsmanagement GmbH durch
die Bayern Facility Management GmbH (BayernFM)/cgmunich Gruppe
Vorlage: 10/0155
8. Auftragsvergabe ORGA-Untersuchung EDV-Sachgebiet
Vorlage: 10/0148
9. Beschluss Einführung Sitzungssoftware Mandatos
Vorlage: 10/0149
10. Vollzug Stellenplan 2010
Vorlage: 10/0150
11. Empfehlungsbeschluss des Arbeitskreises Berufliches Schulzentrum Neusäß;
Einstellung eines weiteren Mitarbeiters für den Bereich Hochbau
Vorlage: 10/0151
12. Verschiedenes
13. Wünsche und Anfragen

Mit der den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugegangenen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Besichtigung der Zulassungsstelle

Zu den Ausführungen von **Herrn Schörner** wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Anschließend informiert **Herr Pabst** über die Aufgaben der Führerscheinstelle.

Nach einem Rundgang durch das Gebäude wird die Sitzung um 14.50 Uhr fortgesetzt.

Zur Frage von **Kreisrat Dr. Brem** nach der Digitalisierung der Akten berichtet **Herr Merz**, dass die Digitalisierung der Akten in der Zulassungs- und Führerscheinstelle am weitesten fortgeschritten sei. Momentan erfolge die Digitalisierung der Akten im Ausländeramt und im EDV-Bereich. Auch das Pressearchiv wurde auf digitale Informationen umgestellt. Demnächst werde es mit dem Jugendamt, der Sozialhilfe und dem Bauamt weitergehen. Im Landratsamt seien die Software EASY Archiv und auch ein Dokumentenmanagementsystem im Einsatz, das im Haus Zug um Zug ausgebaut werden soll.

Landrat Sailer merkt an, in der Endstufe sei die Arbeit mit dem elektronischen Brief beabsichtigt. Nun gehe es aber zunächst darum, die Archivierung fortzuführen, wobei es sicher schwierig sein werde, alle Abläufe in Zukunft völlig digital abzubilden.

Kreisrätin Daßler stellt fest, dass ein eingehendes Schreiben künftig eingescannt und digitalisiert aufbewahrt werde. Sie möchte wissen, was mit dem Originalschreiben passiert. Dazu teilt **Herr Merz** mit, dass Originalverträge oder Urkunden aus Sicherheitsgründen nach wie vor im Original aufbewahrt, die übrigen schreiben jedoch weggeworfen werden. Dies sei derzeit bereits in den Bereichen Zulassung, Führerschein und IT der Fall. In der Kasse erfolge bereits seit Jahren eine Archivierung der Kassenbelege. Diese werden einige Monate nach der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung vernichtet. Hierzu gebe es seitens des Prüfungsverbandes entsprechende Vorschriften.

TOP 2 Präsentation "Leitlinien für Zusammenarbeit"

Herr Huber erinnert daran, dass in einer der letzten Sitzungen das Projekt „Landratsamt 2014“ präsentiert wurde. Der erste Schritt im damaligen Vortrag sei die Erarbeitung neuer bzw. die Fortschreibung der bisherigen Leitlinien gewesen. Die neuen Leitlinien wurden inzwischen zum 1. Juli 2010 veröffentlicht. Hierzu verweist Herr Huber auf die ausgeteilte Tischvorlage samt „quick guide“. Die Leitlinien wurden insgesamt verschlankt, es gebe anstelle der bisherigen neun nur noch vier Überpunkte.

Es sei daneben beabsichtigt, ein ganzheitliches Personalentwicklungskonzept zu starten. Die erste Sitzung der zuständigen Projektgruppe habe unter der Leitung von Frau Hagen stattgefunden. Die drei gebildeten Untergruppen werden jetzt mit ihrer Arbeit beginnen. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung im Oktober präsentiert werden. Bis spätestens Mitte nächsten Jahres soll das Personalentwicklungskonzept laut Herrn Huber fertiggestellt sein.

Die Mitglieder des Ausschusses für Personal, EDV und Organisation nehmen diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 3 Berichterstattung Aktionen "Fachkräftesicherung" und "Karriere im Handwerk"

Herr Gerhardt informiert die Ausschussmitglieder über die Aktionen „Fachkräftesicherung“ und „Karriere im Handwerk“ (s. Anlagen).

Kreisrat Dangl äußert dazu, man könne all die Maßnahmen nur unterstützen, die dazu führen, die Fachkräfte in der Region auf möglichst hohem Niveau verfügbar zu halten.

Von **Kreisrätin Fasching** wird nachgefragt, woher der Fachkräftemangel im Bereich Chemie herrührt und ob dies vielleicht damit zusammenhängt, dass es in Augsburg keine entsprechende Hochschulausbildung gebe. Es gebe ja Firmen, die ausbilden können.

Herrn Gerhardt erklärt, dass die betreffenden Firmen Fachpersonal suchen und auch versuchen, das vorhandene Personal zu halten. Viele scheiden aber aufgrund eines besseren Angebots aus. Im Chemiebereich können die ausgebildeten Kräfte bei weitem nicht den vorhandenen Bedarf abdecken. Die relativ einfachen Tätigkeiten, die es früher im Chemiebereich gegeben habe, gebe es zudem so nicht mehr. Die Spezialisierung schreite weiter fort. Je nach Firma seien rd. 60 % – 80 % der Belegschaft Fachkräfte.

Kreisrat Fendt stellt fest, dass eben einfach andere Bedingungen an die Ausbildung gestellt werden wie noch vor 15 oder 20 Jahren. Es müsse sehr viel an Maschinenteknik und entsprechenden Vorschriften erlernt werden, was vielleicht nicht jeder Hauptschüler könne.

Herr Gerhardt merkt an, dass die Schüler grundsätzlich sicherlich nicht schlechter seien als früher. Es gebe aber einen gewissen Prozentsatz, bei dem die Ausbildung deshalb ein Problem darstelle, weil diese einfach nicht ausbildungswillig seien. Wenn die Schüler in der 7. oder 8. Klasse zum ersten Mal ein Praktikum machen, dann wüssten sie häufig noch gar nicht, was sie einmal beruflich machen möchten. Hier sei die Begleitung durch die Eltern noch relativ wichtig, da die Eltern um die Stärken und Schwächen ihrer Kinder wüssten. Deshalb müsse man mehr in diese Richtung arbeiten und den Eltern Unterstützung anbieten. Auch aus der Hauptschule kommen sehr viele gute Schüler, die alle Möglichkeiten haben. Gehe man heute in den Bereich Maschinenbau oder Mechatronik, dann stellen diese Berufe natürlich schon hohe Anforderungen in Bezug auf Mathematik oder Physik.

Landrat Sailer bemerkt, es komme auch darauf an, wie viele Frauen man künftig begeistern könne, in technische Berufe zu gehen, damit am Ende der Fachkräftebedarf gedeckt werden könne. Im Landkreis gebe es zwei Projekte, mit denen versucht werde, dies umzusetzen, und zwar zum einen das „Haus der kleinen Forscher“ und zum anderen das Semesterprogramm „Junger Campus“ der Volkshochschule („Robotik für Kinder“). Dies alles seien langfristig angelegte Maßnahmen. Letztendlich werde versucht, den Grundstein auf vielen unterschiedlichen Feldern zu setzen, damit dieser Fachkräftemangel künftig ein Stück weit gelindert werden könne.

Von **Kreisrätin Daßler** werden die Aktionen im Kindergarten als gut und hilfreich bezeichnet. Kinder in diesem Alter seien von Natur aus neugierig. Die Frage sei, ob man das dabei geweckte Interesse halten könne, bis die Kinder älter seien. Hier sieht Kreisrätin Daßler noch einen großen Bedarf. Es müsse in die Schulen gegangen und dort das Interesse wachgehalten bzw. wieder erweckt werden.

Herr Gerhardt teilt mit, es gebe bereits Schulen im Landkreis, die dies gut lösen. Als Beispiel nennt er die Hauptschule Meitingen. Dort gehe die Anzahl der Schüler, die keinen Ausbildungsplatz bekommen, seit Jahren gegen Null. Natürlich gebe es auch noch Schulen, die hier vielleicht etwas mehr machen könnten.

Von **Landrat Sailer** wird vorgeschlagen, nach Abschluss der Workshops wieder hierüber im Ausschuss zu berichten. Hiermit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

TOP 4 Vorstellung Koordinator Arbeitsschutz - Erläuterung der Aufgaben

Herr Wiedenmann stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutert seine künftigen Aufgaben. Die Präsentation von Herrn Wiedenmann ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend möchte **Kreisrätin Britzlmair** wissen, von wem die Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter koordiniert werden. **Herr Wiedenmann** teilt mit, momentan erfolge eine Aufnahme dieses Punktes in das Personalentwicklungskonzept. Er verweist auf die Sitzungen der Teilprojektgruppe für den betrieblichen Gesundheitsschutz und erklärt, er werde sich darum kümmern, dass auch künftig Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter stattfinden.

TOP 5 Verschiedenes

Die neue Leiterin des Sachgebietes Personalverwaltung, **Claudia Ziegler**, stellt sich den Ausschussmitgliedern kurz vor.

TOP 6 Wünsche und Anfragen

- keine -

13. Sitzung des Ausschusses für Personal, EDV und Organisation 13.07.2010